



„Das konnte niemand von uns erwarten, daß die forsche Elly mit ihrem Buch in einem die Sehnsucht nach ein paar Flügeln, die über Wiesen und Wald und Täler und Höhen in unbekannte Weiten und Sonnenwärts tragen, dermaßen erregen würde, daß man sich am liebsten heute noch den Prospekt einer Fliegerschule kommen ließe . . . Elly Beinhorn, die Unverwüstliche! Kann es jemanden geben, der dieses sprudelnde und lebensfrohe Buch vorzeitig aus der Hand legte? Wenn man dann liest, wie der Obermonteur Häfele den Grünspecht mit einer Drahtbürste die Zündkerzen reinigt und hierauf wieder einsetzt und an die Kabel anschließen läßt, da guckt man sich unwillkürlich die eigenen Finger an, ob da noch alles in Ordnung ist.“

(Dresdner Anzeiger 23. 10. 35)

„Mit frisch-fröhlicher Sprache versteht es unsere weltbekannte Fliegerin, ihren sicherlich begeisterten Lesern den Werdegang ihres ‚Grünspecht‘ vom Fliegerbaby bis zum wirklichen Flugzeugführer zu schildern. Schon nach den ersten Seiten sind wir mitten in der Fliegerei drin, und die ungekünstelten Worte vermitteln uns all das, was wir heute von der Fliegerei überhaupt wissen müssen.“

(Bodensee-Rundschau 31. 10. 35)

**Frisch und frei  
von der  
Leber weg!**

**Elly Beinhorn  
Grünspecht wird ein Flieger**

Ein heiter-ernstes Buch vom  
Werdegang eines Flugschülers

**Z** Kartoniert RM 1.80 **Z**

**Sportlicher  
Kamerad-  
schaftsgeist  
und  
unverwüstliche  
Frische!**

„Ein sehr flotter Stil hält den Leser im Bann, man spürt hinter dem meisterlichen ‚pannigen‘ Humor den Ernst der Wirklichkeit. Wir freuen uns ehrlich an dieser Grünspechtgestalt, die nicht nur für die Sache der Fliegerei, sondern auch für den rechten Mut in der ‚Lebensschule‘ zu werben versteht.“

(Nürnberger Zeitung 18.10.35)

„Mit aller Furcht, Hoffnung und Draufgängerlust des Anfängers begibt sich der neue Flugschüler in die Abenteuer, die bis zum Führerschein so vielseitig und fesselnd sind und nebenbei ein derart gründliches ‚Fluglatein‘ verraten, daß dieses prächtig lebendige Buch der Jugend wie auch den Erwachsenen gut gefallen wird.“

(Berliner Morgenpost 3. 11. 35)

„Wer wäre so berufen, ein Fliegerbuch zu schreiben, als Elly Beinhorn, die bekannteste deutsche Sportfliegerin. Sie erzählt uns hier von den Leiden und Freuden des unbekanntesten Flugschülers, vom Erlebnis des ersten Alleinfluges bis zum unvermeidlichen Bruch; und vieles mehr, in der burschikosen Art, wie sie zu plaudern gewöhnt ist. Sicher wird das Büchlein viele noch nicht Bekehrte der Fliegerei näherbringen; und auch den Fliegern manche Erinnerung an die schöne Zeit der Schulung wachrufen.“

(Der Deutsche Sportflieger, Leipzig, Nov. 35)

**BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG**